

Liebe Clubbrüder!

Autor(en): **Wetter, Hansjürg**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **74-76 (1969-1971)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Clubbrüder!

Wieder erhaltet Ihr die Rückschau auf die letzten Clubjahre. Verschiedene Ereignisse in der verflossenen Berichtsperiode haben einen wichtigen bis einmaligen Charakter und verdienen deshalb besonders hervorgehoben zu werden.

Das sicher wichtigste war die Feier des 75jährigen Bestehens unseres Clubs mit den Festlichkeiten der Zermatter Clubwoche und dem Jubiläumsfest in Zürich. Zum zweiten standen der Brand und der Wiederaufbau unserer Fondeihütte im Mittelpunkt des Clubgeschehens. Die Vorbereitungen der Aktiven für eine ausseralpine Expedition, die im Sommer 1972 durchgeführt wird, und das Vorbereiten und Erscheinen des neuen Urner Führers Ost waren zudem weitere wichtige Ereignisse in den letzten drei Jahren.

Das Jubiläumsjahr 1971 wurde mit der Schreckensbotschaft eingeleitet, dass unsere liebe Fondeihütte am 3. Januar bis auf die Grundmauern niedergebrannt war. An einer AHC-Sitzung noch im Januar wurde beschlossen, die Fondeihütte sofort nach den alten Plänen wiederaufzubauen.

Die Jubiläumsfestlichkeiten nahmen mit der Clubwoche in Zermatt ihren Anfang. Viele Clubbrüder trafen sich, zum Teil mit der Familie, zum Teil mit der Frau oder Freundin, oder auch allein, in der letzten Aprilwoche 1971 im Hotel Walliserhof in Zermatt. In der ersten Wochenhälfte konnten bei schönem Wetter Touren gemacht werden, während das wechselhafte Wetter am Ende der Woche die meisten Huttlis auf die Pisten zwang. Nicht alle Huttlis blieben die ganze Woche; es war ein Kommen und Gehen. Doch an den gemeinsamen Abenden wurde manche alte Clubmäre weitererzählt und viele Erinnerungen an verflossene Tage aufgefrischt.

Das Jubiläumsfest am 19. Juni 1971 war dann ein glanzvoller Höhepunkt, und die ebenfalls geladenen Clubdamen waren die angenehme Ausnahme, die die eiserne Clubregel bestätigt. Vertreter des SAC und des AAC Basel und Bern überbrachten uns die Glückwünsche ihrer Clubs. Ein Diavortrag von André Roch über verschiedene Expeditionen beschloss das gemütliche Beisammensein.

Während die Weihnachtskneipe 1970 mit Rippli, Senf und Sauerkraut im Winzerhaus nach gewohnter Clubart stattfand, wurde sie auf vielseitigen Wunsch 1971 ohne Rippli und Senf durchgeführt, und das Feuerwerk konnte wegen Brandgefahr nur im Freien gezündet werden. Sie fand am 11. Dezember in einer Blockhütte in der Nähe von Bonstetten statt, und die Aktiven sorgten für Essen und Tranksame. Die «Normalisierung» der Weihnachtskneipe wurde dann auch von verschiedenen Seiten begrüsst.

In den verflossenen Berichtsjahren lud Otti Coninx den Club jeweilen zu Beginn des Jahres zum traditionellen Rehschnitzelfrass ein, sei es in die «Saffran», sei es ins «Neue Klösterli». Am diesjährigen Essen wurde vorgängig noch eine ausserordentliche Generalversammlung abgehalten, an der den Aktiven

grünes Licht für die Expedition gegeben und jegliche Clubunterstützung zugesichert wurde. – Hoffentlich begleitet Otti das Jagdglück noch viele Jahre!

Aufgenommen wurden in der Berichtsperiode Roman Boutellier, stud. math., Heiko Oterdoom, stud.geol., und Walter Bärlocher, stud.masch.-ing., sowie Peter Müller, stud.phil., und Jürg Reinhard, stud.phys. Auch in anderer Hinsicht vergrösserte sich der Club. So legalisierten Noldi Frauenfelder, Walti Giger und der Berichtschreiber ihre ausserehelichen Beziehungen zur holden Weiblichkeit, während verschiedene Huttli für Nachwuchs sorgten.

Leider sind in den vergangenen drei Jahren zahlreiche A. H. gestorben. Es sind dies: Sergius Erismann, Pista Hitz, George Finch, Lucien A. Hürlimann, Walter von Rohden, Hans Rüesch, Ernst Schaub, Walter Schürmann, Henric Helliesen, Adrian Hofmann und Ernst Kunz. Grosse Kameradschaftlichkeit und Pioniergeist zeichneten alle Verstorbenen aus, und manche Alte Herren konnten viele schöne Stunden mit den Dahingegangenen verbringen.

Ferner erschien im Jubiläumsjahr auch die Neuauflage des von uns redigierten Urner Führers Ost, der unter der unermüdlichen Regie von Werner Gysin Gestalt annahm. Für seine ausdauernde Arbeit sei ihm bestens gedankt.

Zu guter Letzt möchte ich allen Huttli, die sich um das Fortbestehen des 75jährigen Clubs verdient gemacht haben, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Haila AACZ!

Der Präsident: *Hansjürg Wetter*